

Der vorliegende Beitrag skizziert in kurzer Form das Problem der Vermittlungsleistung zwischen Theorie und Praxis in der zweiphasigen Gewerbelehrerausbildung. In der Literatur bleibt umstritten, ob eine wirkliche Vermittlung möglich ist oder eher Verbindungen, aber auch Grenzen zwischen szientistischen Wissensbeständen und praktischem Handeln aufzuzeigen sind, um dem „Theorie-Praxis-Dilemma“ gerecht zu werden. Im folgenden werden Lehrformen aufgezeigt, die geeignet scheinen, letzteres zum Gegenstand universitärer Ausbildung zu machen. Im einzelnen werden dazu schulpraktische Studien, projektorientierte und fallrekonstruktive Veranstaltungen hinsichtlich ihres Potenzials dazu überprüft. Abschließend wird die Bedeutung der genannten Ansätze praxisorientierten Vorgehens für den Modellversuch IBU angerissen, damit die in diesem Sammelband exemplarisch aufgeführten Praxisbeispiele eingeordnet werden können.

### 1. Das Problem der Vermittlungsleistung zwischen Theorie und Praxis in der zweiphasigen Gewerbelehrerbildung

Die zweiphasige Lehrerausbildung mit der universitären Ausbildung und dem anschließenden Referendariat in Deutschland steht in der Tradition des „Herbartschen Theorie-Praxisparadigmas“, wonach eine theoretische Aneignung der pädagogischen Praxis vorangestellt sein müsse, damit sie nicht willkürlich sei: Die zukünftige pädagogische Praxis wird dabei durch ein vorgelagertes Studium theoretischer Wissensbestände vorbereitet. Im anschließenden Referendariat soll dann die Einübung in Handlungssituationen der beruflichen Praxis erfolgen (vgl. Stadelmann, Spirgi 1996, S.107). Im Zuge der Akademisierung in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts hat diese Ausbildungsvariante auch die Gewerbelehrerausbildung erreicht (vgl. Nickolaus 1996). Das zweiphasige Lehramtsstudium führt jedoch zu einem isolierten Erwerb szientistischen Theoriewissens einerseits und Erfahrungswissen andererseits und hat zur Folge, dass die künftigen Lehrkräfte, die Vermittlungsleistung von wissenschaftlicher Theorie mit der Gestaltung pädagogischer Praxis zu leisten haben.